

## IHS Markit / BME Einkaufsmanager Index™ – Finaldaten

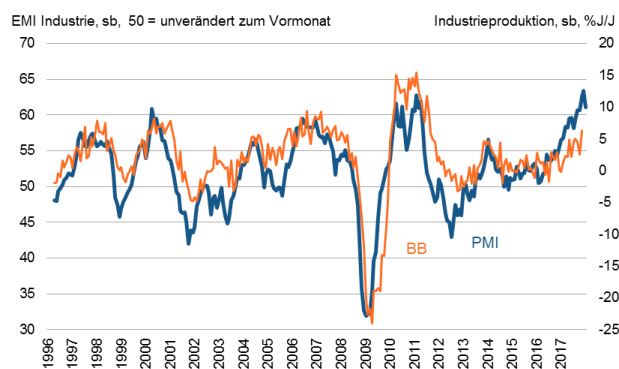
### Deutsche Industrie setzt starkes Wachstum zum Jahresauftakt 2018 fort

#### Ergebnisse auf einen Blick:

- PMI-Hauptindex signalisiert trotz leichtem Rückgang weiter starkes Wachstum
- Trotz Abschwächung anhaltend kräftige Zuwächse bei Produktion, Auftragseingang und Beschäftigung
- Stärkster Anstieg der Einkaufs- und Verkaufspreise seit April 2011

#### Historischer Überblick:

Vergleich des IHS Markit/ BME Einkaufsmanager Index Industrie mit den Bundesbank-Daten Leistung Industrie



Quellen: IHS Markit, BME, Bundesbank.

#### Zusammenfassung:

Die deutsche Industrie ist mit viel Schwung ins neue Jahr gestartet, wenngleich sie das Rekordwachstumstempo von Dezember nicht ganz halten konnte. Der Preisdruck fiel hingegen so stark aus wie seit Anfang 2011 nicht mehr, was auf die gestiegenen Rohstoffpreise und Kapazitätsengpässe auf Seiten der Lieferanten zurückzuführen war.

Der saisonbereinigte IHS Markit/BME Einkaufsmanager Index sank von seinem Allzeithoch

im Dezember um 2.2 Punkte auf 61.1, die Wachstumsrate zählte dennoch zu einer der höchsten seit Umfragebeginn im April 1996.

Die Produktionssteigerungsrate schwächte sich ebenfalls ab und landete auf einem Drei-Monatsstief. Der entsprechende Index notiert aktuell jedoch immer noch auf dem höchsten Wert seit April 2011, da in allen drei von der Umfrage erfassten Bereichen – im Investitions-, Vorleistungs- und Konsumgüterbereich – nach wie vor auf Hochtouren produziert wurde.

Der Auftragseingang wies zwar ein niedrigeres Plus aus als im Dezember, der Zuwachs blieb jedoch kräftig. Die Exportneuaufträge wuchsen weniger stark als in den zurückliegenden vier Monaten, der entsprechende Index notiert aktuell jedoch ein weiteres Mal deutlich über seinem Langzeit-Durchschnittswert.

Kapazitätsengpässe waren nach wie vor überall ein Thema, was die abermals rasante Zunahme der Auftragsbestände zeigte. Folglich legten die Beschäftigtenzahlen ein weiteres Mal deutlich zu.

Dass die Branchenakteure weiter mit enormen Lieferschwierigkeiten konfrontiert waren, zeigt die abermals drastische Verlängerung der durchschnittlichen Lieferzeiten. Gegenüber der Rekordverlängerung im Dezember hat sich die Liefersituation im Januar kaum entspannt.

Um sich gegen weitere Lieferengpässe zu wappnen, wurde die Einkaufsmenge trotz leichter Abschwächung gegenüber Dezember den siebten Monat in Folge und erneut mit einer der höchsten Steigerungsraten seit Umfragebeginn ausgeweitet. Die Bestände an Fertigwaren sanken wieder, nachdem sie im Vormonat erstmals seit acht Monaten wieder minimal aufgebaut worden waren.

Der Preisdruck intensivierte sich im Januar weiter.

Die Einkaufspreise legten so rasant zu wie zuletzt vor knapp sieben Jahren. Und da die Nachfrage das Angebot bei weitem übertraf, konnten die Unternehmen ihre Verkaufspreise so stark anheben wie seit Anfang 2011 nicht mehr.

Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist blieben ausgesprochen optimistisch, wenngleich der entsprechende Index gegenüber Dezember leicht nachgab.

## Kommentar:

### IHS Markit

**Phil Smith, Principal Economist**, kommentiert den finalen IHS Markit/BME Einkaufsmanager Index:

*"Obwohl der PMI von seinem Rekordhoch im Dezember leicht nachgegeben hat, notiert er aktuell –*

*auch im historischen Vergleich – weiter auf ausgesprochen hohem Niveau. Das Produktionswachstum blieb so stark wie selten zuvor in den zurückliegenden zwanzig Jahren, und der anhaltend robuste Jobaufbau deutet darauf hin, dass die Unternehmen vor dem Hintergrund der optimistischen Geschäftsaussichten weitere Kapazitätserweiterungen planen.*

*Allerdings hat sich auch der Preisdruck verstärkt. So stiegen die Einkaufs- und Verkaufspreise, auch wegen der anhaltenden Lieferengpässe, so rasant wie zuletzt Anfang 2011.*

*Es bleibt abzuwarten, ob das Rekordwachstum Ende 2017 der Höhepunkt des aktuellen Aufschwungs war. Die galoppierenden Preise werden unweigerlich die Nachfrage bremsen, und die jüngste Aufwertung des Euro dürfte das Exportwachstum belasten."*

-Ende-

## Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

### IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist  
Tel.: +44 1491 461 009  
E-Mail: [phil.smith@ihsmarkit.com](mailto:phil.smith@ihsmarkit.com)

Joanna Vickers, Corporate Communications  
Tel: +44 20 7260 2234  
E-Mail: [joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com)

## Anmerkungen der Herausgeber:

Der Einkaufsmanager Index wird von IHS Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 400 deutschen Industriefirmen. Der finale Index folgt auf die eine Woche zuvor veröffentlichte Vorabschätzung des Flash-EMI. Dieser stützt sich auf Auswertungen von mindestens 75 % der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der Januar-Flash-EMI basierte auf 96 % der Rückmeldungen zur regulären monatlichen Umfrage.

Die Durchschnittswerte zwischen den vorläufigen Flash-EMIs und den endgültigen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Durchschnittlicher Unterschied	Durchschn. Unterschied in absoluten Zahlen
Einkaufsmanager Index <sup>(1)</sup>	0.0	0.3

Der **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er unter anderem die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Als sehr zuverlässige Konjunkturindikatoren sind die monatlich erstellten EMI-Berichte deutlich früher als offizielle Statistiken verfügbar. Die Indizes werden von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und Regierungen sowie von Konjunkturforschern der Finanzinstitute häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Einkaufsmanager Indizes auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (u.a. der Europäischen Zentralbank).

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden

unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten auf Anfrage unter [economics@ihsmarkit.com](mailto:economics@ihsmarkit.com) erhältlich.

*Der EMI setzt sich aus insgesamt fünf Einzelindizes mit folgender Gewichtung zusammen: Index Neuaufträge 0.3, Index Leistung 0.25, Index Beschäftigung 0.2, Index Lieferzeiten 0.15, Index Vormateriallager 0.1 (Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index).*

#### Über IHS Markit ([www.ihsmarkit.com](http://www.ihsmarkit.com))

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

*IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.*

#### Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.markit.com/product/pmi](http://www.markit.com/product/pmi).

#### Über den BME

Der **Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)**, 1954 gegründet, ist Dienstleister für rund 9000 Einzel- und Firmenmitglieder, darunter Mittelständler sowie die Top-200-Unternehmen Deutschlands. Der BME fördert als Netzwerkgestalter den Erfahrungsaustausch für Unternehmen und Wissenschaft, für die Beschaffungs- und für die Anbieterseite. Der Verband ist offen für alle Branchen, Unternehmenstypen und Sektoren (Industrie, Handel, Banken/Versicherungen, öffentliche Auftraggeber, Dienstleister etc.).

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME), Bolongarostraße 82, 65929 Frankfurt/Main.  
Frank Rösch, Leiter Presse & Kommunikation, Tel: 0049 69 308 38-110, E-Mail: [frank.roesch@bme.de](mailto:frank.roesch@bme.de) / [www.bme.de](http://www.bme.de)

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit / BME Einkaufsmanager Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.